

kriens

Beantwortung Interpellation

Interpellation Zosso: Wird Kriens unter Druck gesetzt oder diskutieren wir auf Augenhöhe? Nr. 130/2022

Eingang

3. September 2022

Zuständiges Departement

Präsidialdepartement



Beantwortung

Die Fragen der Interpellation werden wie folgt beantwortet:

1. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass auch während der Testplanung weiterführende Informationen zum Projekt Bypass fließen und die Bevölkerung laufend zur Thematik aufgeklärt und sensibilisiert wird?

Für das Projekt Bypass läuft aktuell das Plangenehmigungsverfahren (PGV). Die Kommunikation dazu liegt bei den entsprechenden Bundesstellen. Die Stadt Kriens hat dabei formell eine Einsprache deponiert.

Die Testplanung beschäftigt sich mit der siedlungsverträglichen Umgestaltung der heute offen geführten Autobahn zwischen Grosshof und Tunnel Schlund. Dieses Projekt wird parallel zum PGV des Bypass weiterverfolgt. Bei der Testplanung steht der Kanton Luzern im Lead für die Kommunikation, wobei die Stadt Kriens in den entsprechenden Gremien Einsitz hat.

Die Stadt Kriens hat auf Ihrer Website ein Dossier zum Thema Bypass erstellt, das laufend aktualisiert wird (www.kriens.ch/bypass).

Wenn sich an der Faktenlage Grundlegendes ändert, wird die Stadt auf ihren Kanälen wie gewohnt informieren.

2. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die Krienser Bevölkerung und das Parlament die wichtigsten Informationen aus der Testplanung erhalten?

Die Kommunikation zum Start der Arbeiten ist Mitte Oktober 2022 erfolgt (Website, Kriens Info, Medien, Soziale Medien).

Medienmitteilung Kanton:

https://news.lu.ch/html_mail.jsp?id=0&email=news.lu.ch&mailref=000hwsy0000ti000000000000bdteeqy

In diesem Zusammenhang wurde auch die Projektwebsite des Kantons (<https://ueberdeckung-a2-luzernsued.lu.ch>) online gestellt.

Eine nächste Etappe der Kommunikation ist im Rahmen eines «Blicks in die Werkstatt» vorgesehen, bei dem am Samstag, 4. März 2023 mit allen drei arbeitenden Teams deren Projektvorschläge informell besprochen werden können. Eingeladen werden Interessengruppen, Grundeigentümerschaften, die Quartierbevölkerung sowie weitere Interessierte. Der Anlass dient den Bearbeitungsteams und dem Begleitgremium als Echoraum.

Voraussichtlich Ende 2023 werden die Ideen aus der Testplanung öffentlich vorgestellt und sind im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung zu sehen.

Das Parlament wird in der Regel vorgängig direkt mit allen Medienmitteilungen beliefert.

3. Wie werden die Bevölkerung, das Parlament und weitere wichtige Akteure frühzeitig in die Testplanung eingebunden? Für alle folgenden Schritte wird deren Mitarbeit von zentraler Bedeutung sein.

Im Wesentlichen verweisen wir auf Antwort Nr. 2.

Es gehört zur Übungsanlage einer Testplanung, dass Fachpersonen in einem gegenseitigen Austausch Ideen für eine Fragestellung entwickeln. Ebenso gehört es dazu, dass diese Ergebnisse am Schluss ausgewertet werden. In der Endphase der Testplanung ist ein Echoraum mit allen Interessierten (Quartier, Parlament, Interessengruppen etc.) angedacht.

Der konkrete Lösungsansatz wird dann aus diesen Angaben abgeleitet. Vor der Umsetzung dürfte ein Projekt nicht zuletzt aufgrund der Kreditdimension im Parlament traktandiert werden.

4. Was unternimmt der Stadtrat, dass die Ausführung von vorgesehenen Massnahmen zur siedlungsvertraglicheren Gestaltung des Bypass bereits in der Testplanung möglichst zeitgleich mit der Autobahn geplant werden?

Der Stadtrat wird die Ergebnisse der Testplanung detailliert analysieren und prüfen, welche (baulichen, verkehrlichen und gestalterischen) Massnahmen vor, während oder nach der Realisierung des Bypass-Projekts umgesetzt werden können. Im Rahmen des laufenden Plangenehmigungsverfahrens zum Bypass wird es kaum möglich sein, zusätzliche Massnahmen ins Projekt einzuarbeiten.

Es besteht aber immer die Möglichkeit, im Sinne von Projektanpassungen und -optimierungen mit Teilaufgaben gewisse Projektelemente (wie beispielsweise bei den Grosshofbrücken) nachträglich planen und bewilligen zu lassen. Voraussetzung ist, dass sich die involvierten Parteien (Stadt, Kanton, Bund) auf eine gemeinsame Lösung verständigt haben.

Kriens, 23. November 2022